



Löffler, Petrides, Heinrich

Biochemie & Pathobiochemie

8. Auflage 2006, Springer Verlag
1263 Seiten, 1192 farbige Abbildungen

Preis: 79,95 €

ISBN: 978-3-540-32680-9

Die Neuauflage des „großen Löffler“ ist um einen Herausgeber, Peter C. Heinrich, sowie um die neuen „online-specials“ erweitert worden. Auf den ersten Seiten des Buches wird die Anwendung der Online-Specials, die unter der Webadresse www.lehrbuch-medizin.de zu finden sind, erklärt. In den ersten Kapiteln werden die „Bausteine und Strukturelemente“ in sachlicher und gut verständlicher Weise vorgestellt. Die folgenden drei Kapitel befassen sich dann mit dem Stoffwechsel der Zelle (Weitergabe und Realisierung der Erbinformationen; Intermediärstoffwechsel; Biosynthese von Speicher- und Baustoffen). In den abschließenden zwei Kapiteln werden die Gebiete des Stoffwechsels des Organismus (Bedeutung von Nahrungskomponenten; spezifische Gewebe) behandelt.

Die Orientierung auf dem Weg durch dieses nicht ganz dünne Buch wird dem Leser durch die durchgehend gleich bleibende Aufteilung der Kapitel und auch der einzelnen Seiten vereinfacht. Wichtige Worte und Sätze werden durch Fettdruck hervorgehoben und die Kapitel sind in kleine leicht zu erfassende Abschnitte eingeteilt.

Im Wesentlichen sind die Kapitel alle gleich aufgebaut: sie beginnen immer mit einer Einführung in die Grundlagen des jeweiligen Stoffgebietes und handeln dann Schritt für Schritt die Einzelheiten der Thematik ab. Die Auswahl der erklärenden Zeichnungen und Tabellen ist großzügig aber dennoch immer an der richtigen Stelle, so dass lästiges Umblättern während des Lesens nicht erforderlich ist. Jeder Unterabschnitt wird mit einem in Grün gedruckten Leitsatz zu dem Inhalt eingeleitet. So kann man sich beim Nachschlagen einer Fragestellung leicht und schnell orientieren.

Als besonders angenehm und gut gelungen sind das beiliegende Poster mit allen für den Mediziner wesentlichen Zyklen der Biochemie, die stets passenden Zeichnungen im Text, sowie die Zusammenfassungen „In Kürze“ am Ende eines jeden Abschnittes hervor zu heben. In diesen sind die wesentlichen Inhalte noch einmal aufgeführt. Das Fehlen eines Lesebändchens ist in einem Buch dieser Kategorie allerdings ein großer Mangel. Auch der bedingt durch das Konzept eines „Viel-Autoren-Buches“ häufig wechselnde und leider auch qualitativ sehr unterschiedlich ausfallende Schreibstil macht das Lesen nicht immer zu einem Vergnügen.

Insgesamt gesehen ist dieses Buch ein sehr umfangreiches Lehrbuch, das sich gut eignet um bestimmte Sachverhalte nachzuschlagen (auch noch in der Klinik ein verlässlicher Begleiter).

Wer ein Kurzlehrbuch sucht, wird mit dem „großem Löffler“ jedoch nicht glücklich werden, sollte es aber dennoch als Nachschlagewerk mit umfassendem Inhalt nutzen.

Dieses Buch eignet sich insbesondere in der Kombination mit dem „kleinen Löffler“ als Lernbuch; gemeinsam sind sie allerdings kein finanzielles Schnäppchen.

Jens Obracay, 10. Semester

Im Februar 2007